

# Odervorland- Kurier

Nr. 5

Ausgabe Oktober 2004

7. Jahrgang

## Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 139

ausgegeben zu Briesen/Mark am 1. Oktober 2004

10/12. Jahrgang

### 12. Amtsfußballturnier am 03. Oktober 2004

Das zur Tradition gewordene Amtsfußballturnier findet wieder am 03.10.04 auf dem Sportplatz in Petersdorf statt. Aus dem Amtsbereich Odervorland werden 6 Männermannschaften um den Wanderpokal des Amtsdirektors kicken. Auch in diesem Jahr werden 8 Frauenmannschaften ihr sportliches Können zeigen und untereinander messen. Die Meldung der Mannschaften (Männer) haben bis 11.00 Uhr beim Veranstaltungsleiter Herrn Stumm zu erfolgen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur spielberechtigt ist, wer am 03.10.04 mindestens das 32.

Lebensjahr vollendet hat. Das Turnier beginnt um 09.00 Uhr mit den Frauen. Im Anschluss, ca. 11.30 Uhr, beginnt das Turnier der Männer. Durch den Tag begleitet DJ Sven mit Musik und Unterhaltung.

Umrahmt wird das ganze durch:

- Hüpfburg
- Nageln
- Torwandschiessen

Die Getränkeversorgung übernimmt in alter bewährter Weise, der SV Rot-Weiß Petersdorf. Weiterhin gibt es Kaffee, Kuchen, ein deftiges Krautgulasch, belegte Brötchen, Bockwurst und Bratwurst.

Alle Bürger und Gäste des Amtes Odervorland lade ich recht herzlich ein, mit uns diesen Tag zu verbringen.

Stumm, Amtsdirektor

**APOTHEKE**  **am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

**... Arzneimittel und mehr!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose, Markt 15  
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

**AUTOHAUS** <sup>G</sup><sub>m</sub>  
  **NORD** <sup>b</sup><sub>H</sub>

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge  
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei  
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

## Jetzt noch persönlicher: Allianz Autoversicherung.



Thomas Reichert

Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Autotyp, Alter des Fahrzeugs und gefahrene Kilometer pro Jahr - drei von mehreren Faktoren zur Berechnung Ihrer Autoversicherung. Unser Tarifsysteem bietet genügend Spielraum für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung. **Sind Sie interessiert? Dann kommen Sie doch bei uns vorbei.**

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz**



### Meisterbetrieb Ralph Kleinert

Petersdorfer Straße 8a · 15236 Petershagen  
Tel.: (03 36 03) 5 55 14 · Fax: 5 55 15  
Funk: 01 71 / 4 50 34 27 · www.bad-mann.de

### An alle zukunftsorientierten Energiesparer

- Energiesparkonzepte mit Sonnen- und Holzenergie
- \* **Durch uns auf der Sonnenseite der Heizenergie,**
  - \* Wasserführende Kamine komb. mit /Solaranlagen  
Holzvergaserkessel / Pufferspeicher
  - \* Kontrollierte Wohnraumlüftung \* Photovoltaikanlagen
  - \* Heizungszubehör im Direktverkauf \* Selbst-Bausätze  
mit Baubetreuung
- Energetische Gutachten für Gebäude  
Energieberatung und Heizungsbau**

## Drucksachen

**aller  
Art**

SCHLAUBETAL DRUCK

Kühl OHG & Verlag  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
Telefon 03 36 06 / 7 02 99

## Kleines Voltigierfest in Briesen

Am 17.10.2004 von 15:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr findet das jährliche Abschlussfest der Voltigiergruppen des Briesener Reitvereins in der Reithalle in Briesen statt. Ob groß, ob klein – wir laden dazu alle ein. Bei Tee, Kaffee und auch bei Kuchen, könnt ihr uns gerne mal besuchen. Wir bieten euch was Schönes dar, und ihr dürft klatschen, ist doch klar. Und wer Gefallen an uns hat, der füttert unser "Schweinchen: Noch nicht satt".

Die Volti's des Briesener Reitverein e.V.

# ACHTUNG!!!!!!

Schon gewusst?  
Es gibt immer frische  
Eier in Briesen!

**Wo?**

**Vieh- und Fleisch GmbH Briesen/Mark**  
**Kersdorfer Str. 35 A · 15518 Briesen**  
**Tel.: (03 36 07) 2 10**



**Kommen Sie einfach und  
überzeugen Sie sich! Sie  
werden es nicht bereuen.**

**„Versprochen“**

**Täglich!**

**Mo - Do** 7.00 - 9.00 Uhr, 9.30 - 12.00 Uhr, und 12.30 - 15.00 Uhr  
**Fr** 7.00 - 9.00 Uhr, 9.30 - 11.00 Uhr, **Sa** 7.00 - 8.30 Uhr

## Bürgerhaus Spreetal

### Gaststätte & Pension

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

#### Kulturelle Höhepunkte:

**Freitag, 08.10.04**

19.30 Uhr Kabarett „Die Herkuleskeule“ aus Dresden, die vorbestellten Karten sind bis 30.09.04 abzuholen

Für unsere Senioren bieten wir ab 04.10.04 einen Mittagstisch in unserer Gaststätte an. 1 Wahlessen lt. Speiseplan dazu 1 Getränk und Nachtisch = **4,90 €** nur gegen Vorbestellung. Der Speiseplan liegt im Bürgerhaus aus.

**07.11. Schlachtfest** zum 2. Geburtstag

**11.11. Närrischer Tanz**, Eintritt frei

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**

## Tag der offenen Tür im Jugendclub Alt Madlitz

Am Samstag, dem 09. Oktober ab 14:00 Uhr laden wir, die Kinder und Jugendlichen, alle Eltern, Einwohner und Interessenten zum "Tag der offenen Tür" in unserem Jugendclub recht herzlich ein. Wir haben unseren Jugendclub renoviert und neu gestaltet. Unser neuestes Werk ist ein Fitnessraum, den wir eingerichtet haben. Hierfür würden wir uns sehr freuen, wenn jemand noch Geräte wie Fahrrad, Stepper, Hanteln und anderes übrig hätte. Es werden auch unsere Bastelein und Erlebnisse zu bewundern sein. Unsere Tanzgruppe wird ihr Können darbieten. Die Jugendlichen veranstalten ein Volleyballturnier. Es gibt Wissensspiele, Glücksrad und vieles mehr. Wir haben eine Modenschau vorbereitet mit Sachen, die Sie hinterher ersteigern können. Auch einen Flohmarkt wird es wieder geben. Für das leibliche Wohl haben wir auch gesorgt, mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, Getränke und mehr. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Jugendclub Alt Madlitz

### "Sport frei"

Wir rusten ein, das darf nicht sein, darum gehen wir jede Woche einmal zum Turnen in die Pillgramer Sporthalle. Hallo, junggebliebene Frauen aus Pillgram und Umgebung! Frau Bellach, eine staatlich geprüfte Physiotherapeutin, betreut eine Gruppe "Sportlerinnen", die etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Wir haben viel Spaß miteinander, und zwar jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:15 Uhr in der Sporthalle in Pillgram. Preis ca. 3,00 Euro pro Nase und Woche. Wir freuen uns auf jeden, der auch mit machen möchte.

### Alle Mühen wurden belohnt!

Viele fleißige Hände waren unermüdlich tätig, um auch in diesem Jahr unser Dorf- und Erntefest zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Bereits am Freitag nach



# Metall- und Zaunbau SCHÄFER

G M B H

**Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62**  
**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei





[www.schaefer-zaunbau.de](http://www.schaefer-zaunbau.de)



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert**

---

jetzt  
Bevorraten!

# KOHLEN

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 105,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 175,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 154,-	€/t

**Top-Kaminholz 3,99 € (20 kg)**  
**Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €**

**Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!*

**Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**

## Gasthof mit Eiscafé & Pension „Zum Erbkrug“

Wir laden alle herzlich ein zur: **Oldi Disco!**

**Am 16. Oktober 2004 mit „LUPO“**

Beginn: 20.00 Uhr · Einlass: ab 25 Jahre · Eintritt: 4 €

Platzreservierung und Kartenvorverkauf im Gasthof

**Hauptstr. 25 · 15236 Jacobsdorf · Tel.: (03 36 08) 4 90 58**

dem Aufbauen, an dem unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf einen großen Anteil hatten, startete das Festwochenende mit einer Disconacht für Jung und Alt. Auch am Samstag war alles einfach perfekt organisiert und unsere Gäste konnten ein Programm der Son-

derklasse erleben. Dabei waren der Kinderzirkus Fantadu aus Wiesenau, die Motorradakrobatik aus Fürstenwalde und die Line Dancer "Halloween" aus Petersdorf, Höhepunkte der Nachmittagsunterhaltung. Reichlich kühles Nass zapfte unser Gastwirt Rudi aus dem Erbkrug und kam

## Wolfgang Barluschke

Wartung und Reparatur haustechnischer Anlagen (Sanitär, Heizung u. Elektro)  
Dienstleistungen rund um's Haus

Lassen Sie Ihre Heizung noch vor dem Winter  
durchchecken und sparen Sie Heizkosten!

Pillgramer Str. 12a · 15518 Briesen-OT Biegen  
Tel./Fax: 03 36 08- 37 57 · Funk: 01 74 - 1 83 94 38  
**HEIZUNGSNOTDIENST Gas- und Ölheizungen**

# Fliesenleger Meisterbetrieb

### Verlegen von

- Fliesen • Platten • Mosaik • Naturstein
- Betonwerkstein • Terrassensanierung
- Herstellen von Naturstiebtrepfen



**Tel./Fax: 033606/43 26 • Funk: 01 71 / 7 79 32 24**

**Krause & Dribbisch GbR • Bahnhofstraße 45 • 15299 Müllrose**

## Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

**15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42**  
**Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86**

kaum hinterher, die vielen durstigen Kehlen zu befeuchten. Der große und kleine Hunger wurde durch das Bistro "Unikum" gestillt. Und der absolute Höhepunkt, der leckere, von unseren Anwohnern gebackene Kuchen. Für Kurzweil sorgte das allzeit beliebte Kegeln und das traditionelle "Nageln". Hüpfburg, Kinderschminken und Kinderbasteln waren Anlaufpunkte für junge Besucher. Die Tombola, mit super gespendeten Preisen von unseren Jacobsdorfer Einwohnern und Gewerbetreibenden, herzlichen Dank allen Spendern, erbrachte den nötigen Erlös, um eine der neuen Verkaufsbuden zu finanzieren.

Unsere Eintrittskarte, der erste "Jacobsdorfer Notgeldschein", ein gesponserter Entwurf von Herrn Sottmeier, wird sicher zur Tradition mit immer neuen Motiven aus der Jacobsdorfer Geschichte. Auch die Gebete an den Wettergott wurden erhört und so wurde die Party auf dem Festplatz, als auch im Erbkrug, zu einem bleibenden Erlebnis für alle Gäste.

Nochmals mein persönlicher Dank an alle Helfer, vor und hinter den Kulissen, die dazu beigetragen haben, das Jacobsdorf auch in diesem Jahr wieder ein so schönes Dorf- und Erntefest feiern konnte.

Dr. D. Gasche  
ehrenamtl. Bürgermeister



**Fensterbänke**  
**Innentreppen**  
**Außentreppen**

# SIEBKE

**BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG**

- **Marmortreppen • Außentreppen**
- **Fensterbänke • Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

**Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd**  
**Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62**  
**Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de**

Anzeige

Wenn Sie zurzeit Arbeitslosenhilfe beziehen:

## Ab Januar 2005 verbessern sich Ihre Chancen auf eine neue Arbeit

Am 1. Januar 2005 werden Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe durch das Arbeitslosengeld II ersetzt. Dies betrifft Sie, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe beziehen. Das Arbeitslosengeld II wird als Pauschale am Monatsanfang ausgezahlt. Für Miete und Nebenkosten für Ihre Wohnung erhalten Sie zusätzliche Unterstützung. Mit dem Arbeitslosengeld II sind neue Möglichkeiten und Chancen verbunden, eine bezahlte Beschäftigung zu finden.

### Die neue Leistung müssen Sie beantragen

Sicher haben Sie bereits Ihr Antragsformular erhalten, mit dem Sie die neue Leistung Arbeitslosengeld II beantragen müssen. Im eigenen Interesse sollten Sie Ihren Antrag so bald wie möglich abgeben. Nur so sichern Sie sich die rechtzeitige Auszahlung zu Jahresbeginn. Weitere rechtliche Änderungen im Laufe des Jahres werden in jedem Fall bei der Berechnung Ihrer Leistung berücksichtigt.

### Bessere Beratung und Betreuung bei der Stellensuche

Künftig erhalten Sie eine bessere Unterstützung bei der Stellensuche, wenn Sie als erwerbsfähig und hilfebedürftig gelten. Dies nehmen sich Ihre Agentur für Arbeit und Ihre Stadt oder Ihr Landkreis gemeinsam für das nächste Jahr vor. Um Ihnen Leistungen aus einer Hand anzubieten, bilden sie so genannte Arbeitsgemeinschaften. Sie als Kunde haben dann nur noch eine einzige Anlaufstelle für Anliegen wie Stellensuche, Qualifikation, Unterstützung beim Einstieg in Arbeit oder Hilfe bei Überschuldung. In der Arbeitsgemeinschaft unterstützen Sie die Agentur für Arbeit, Ihre Kommune oder Ihr Kreis mit vereinten Kräften.

### Ihr persönlicher Ansprechpartner begleitet Sie

In den Arbeitsgemeinschaften haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner. Er begleitet Sie auf Ihrem Weg in Arbeit und gibt Ihnen Orientierung. Er bespricht mit Ihnen Ihre beruflichen Ziele und hilft Ihnen, diese Ziele auch zu erreichen. Er unterstützt Ihren

Einstieg in Arbeit durch Trainingsmaßnahmen oder berufsvorbereitende Maßnahmen. Er klärt Sie grundsätzlich über Ihre Geldleistungen auf und hält Kontakt zu möglichen Arbeitgebern.

### Ihre Aktivität ist gefordert

Wenn Sie im nächsten Jahr Arbeitslosengeld II und die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaften in Anspruch nehmen, müssen Sie sich aktiv an der Stellensuche beteiligen. Ihr persönlicher Ansprechpartner wird Ihnen geeignete Angebote für einen Einstieg in Arbeit unterbreiten. Er wird sich regelmäßig bei Ihnen erkundigen, was Sie selbst unternehmen, um eine neue Arbeit zu finden. Er gibt Ihnen Tipps und Hilfestellung, wie Sie sich erfolgreich bewerben, Arbeitgeber ansprechen oder wie Sie im Internet nach Stellen suchen. Ihr aktiver Beitrag, eine neue Arbeit zu finden, wird in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten. Wenn Sie persönliche Schwierigkeiten haben, sollten Sie bereit sein, sich helfen zu lassen. Auch dafür gibt es in der künftigen Arbeitsgemeinschaft Fachleute.

### Ihre Agentur für Arbeit berät und unterstützt Sie.

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder), Geschäftsstelle Fürstenwalde, Eisenbahnstr. 171, 15517 Fürstenwalde



**Bundesagentur für Arbeit**

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Oktober 2004

### SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Telefon: 033607/438

### NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

### KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

### NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Die Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 bis 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 02.10.; 15.10.; 28.10.

### Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### Briesen:

03.10.04 14.00 Uhr Gottesdienst  
 17.10.04 10.30 Uhr Goldene Konfirmation  
 06.10.04 14.00 Uhr Frauenkreis

#### Biegen:

03.10.04 09.00 Uhr Gottesdienst  
 24.10.04 10.30 Uhr Gottesdienst  
 31.10.04 10.30 Uhr Sprengelgottesdienst  
 14.10.04 14.00 Uhr Frauenkreis

#### Jacobsdorf:

03.10.04 11.00 Uhr Gottesdienst  
 07.10.04 14.00 Uhr Frauenkreis  
 16.10.04 16.00 Uhr Konzert des Wellmitzer Chores  
 29.10.04 19.30 Uhr Kreis junger Frauen

#### Pillgram:

03.10.04 10.30 Uhr Gottesdienst  
 24.10.04 09.00 Uhr Gottesdienst  
 01.10.04 14.00 Uhr Frauenkreis  
 23.10.04 15.00 Uhr Herbstkonzert im Alten- und Pflegeheim Pillgram

### Taxi Roggan

Taxi, Krankentransporte, Kleinbus bis 7 Personen, Tel.: (033606) 368  
 Auto-Tel.: 0171 / 5 73 00 27 • Frankfurter Str. 83 · 15299 Müllrose

## HANDBALL

23.10.04 18:30 Uhr  
 BSV Frankfurt (Oder) - BSV G.-W. Finsterwalde  
 30.10.04  
 TSG R.-W. Fredersdorf - BSV Frankfurt (Oder)

(Die Heimspiele des BSV Frankfurt finden in der Sporthalle des Amtes Odervorland, Frankfurter Straße 74 in Briesen (Mark) statt.)

## Nachwuchs gesucht!

Der Fußballverein SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. sucht noch Nachwuchs in allen Altersklassen, ab dem 4. Lebensjahr. Liebe Eltern, haben Sie Talent oder Neigung Ihres Kindes in Sachen Fußball beobachtet, schicken Sie Ihren Schützling zum Probetraining bzw. rufen Sie uns an, um den Rest kümmern wir uns.

Mathias Gebauer 033607 / 59850 o. 0172 / 957 66 33  
 Dieter Harnisch 033608 / 49349

## DANKE den fleißigen Helfern!

Wir, die Clubmitglieder vom Dorfclub Biegen, möchten uns auch dieses Jahr wieder, ganz herzlich bei den Helfern bedanken, die uns beim Dorffest unterstützt haben. Ohne die Hilfsbereitschaft würde man solch ein Fest nicht auf die Beine stellen können. Das Programm am Nachmittag und die erotische Fechtshow am Abend, kam bei unseren Besuchern gut an. Vielen Dank für den super leckeren Kuchen, den unsere Biegener Frauen für diesen Nachmittag zauberten.

Diese möchten wir mit Namen erwähnen: A. Grossin, A. Kühl, G. Schmidt, L. Schulz, M. Knaus, P. Müller, E. Becker, H. Barsch, K. Noack, L. Steinborn, C. Neumann, I. Ehlers, I. Barsch, M. Berg, B. Henkelmann, M. Bölke, B. Patke, B. Müller und C. Greschke. Den Sponsoren: Fahrschule M. Müller, Fuhrunternehmen Kalisch, F. Müller und H. Plambeck gilt auch ein großes "Dankeschön". Die Helfer, die beim Auf- und Abbau sowie beim Verkauf geholfen haben, möchten wir ebenfalls namentlich erwähnen J. Grossin, K.-H. Knaus, Kl. Berg, M. Sauer, T. Gransin, U. Barsch, M. Wilke, D. Thom, K. Berg, S. Berg, E. Wilke, M. Berg, E. Gielisch, W. Bartsch, J. Bohm und die Biegener Jugend.

Wir hoffen, dass wir niemanden vergessen haben, bedanken uns bei allen (auch den nicht genannten) und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder so gut zusammenarbeiten.

Bis zum nächsten Mal.  
 Euer Dorfclub Biegen



Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Sohn, Michael, unseren Eltern und Geschwistern, Verwandten, Nachbarn, guten Bekannten, Arbeitskollegen und allen Gratulanten, die uns anlässlich unserer

## Silberhochzeit

mit so liebevollen Geschenken und Aufmerksamkeiten bedachten, bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren lieben Nichten, Marleen, Steffi und Melanie für die gelungene Überraschung, Herrn Friedrich für die musikalische Unterhaltung sowie Ilona und Dirk für die liebevolle Bewirtung.

**Kornelia und Manfred Neumann**

Briesen / OT Biegen, 01. September 2004



**A**m Sonntag, d. 24.10.04 findet in der Reithalle der Madlitzer Mühle eine kleine Leistungsschau der Voltigiergruppen des Landkreises statt. Geplant ist von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr E-Schritt-Wettbewerb von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr Themenwettbewerb von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr E 1 Wettbewerb 14:30 Uhr Ehrungen  
Alle Pferdesportinteressierten sind herzlich eingeladen.

gez. Simmat, (KRV)

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

### SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

Dienstag: 19.10.2004 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Die Schiedsperson führt ihre Sprechstunde in Briesen in der Bahnhofstraße 4, Versammlungsraum, durch.

**Achtung neu! Ärztebereitschaft**  
Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 19222.



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

### Wichtige Telefonnummern Amtsverwaltung

e-Mail Adresse:

Amt-Odervorland@t-online.de, www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0

Fax 033607/897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
<b>AL Amt I</b>	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
Schulsozialarbeiterin	Frau Bruhn	596 72
<b>AL Amt II</b>	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-41
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-42
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-42
Liegenschaften	Frau Schütte	897-43
Sozialamt	Frau Schmolling	897-54

### AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-52
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596-70
Sekretariat	Frau Kuhn	596-70
FAX		596-71
Bibliothek	Frau Eisermann	596-72
Sporthalle des Amtes Odervorland	Herr Eisermann	5085
Hallenwart		

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0

Telefonseelsorge 0800 / 1110111  
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

### Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

<b>Amtswehrführer</b>		
P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3137

## Arbeitslosengeld II

Berücksichtigung von Lebensversicherungen bei der Bedürftigkeitsprüfung  
Stand 07/2004, gültig ab 1.1.2005

Arbeitslosengeld II	alte Bundesländer incl. Berlin/mont.	neue Bundesländer /mont.
(Ehe-) Paare	621 €	596 €
Allein-Stehende	345 €	331 €
Sozialgeld		
Kinder bis zur Vollendung		
des 14. Lebensjahres	207 €	199 €
Kinder ab dem		
15. Lebensjahr	276 €	265 €

Herr Meier ist verheiratet und hat 2 Kinder von 10 und 17 Jahren. Seine Frau ist nicht berufstätig, seine Kinder sind Schüler. Der Anspruch des Ehepaares auf Arbeitslosengeld II beträgt monatl. 621 €

Das Sozialgeld für die beiden Kinder beträgt monatl. 483 €  
Gesamtbetrag monatl. 1.104 €

Herr Müller hat zur Finanzierung seines Eigenheimes eine Kapitalversicherung abgeschlossen. Dieses wurde von ihm an die geldgebende Bank als Sicherheit abgetreten. Die Bank stimmt einer Verwertung der Versicherung nicht zu, da sonst die Rückzahlung des gewährten Darlehens gefährdet ist. Damit zählt diese Kapitalversicherung für die Dauer der Abtretung nicht zum Vermögen von Herrn Müller.

Herr Meier (38 Jahre) 38 x 200 € = 7.600 €  
Ehefrau (37 Jahre) 38 x 200 € = 7.400 €

Insgesamt ergibt sich ein Grundfreibetrag in Höhe von 15.000 €  
und ein Freibetrag für geldwerte Ansprüche, der der Altersvorsorge dienen, in Höhe von 15.000 €

Herr Meier hat eine Kapitalversicherung mit einem heutigen verfügbaren Wert von 19.000 €  
individuellen Grundfreibetrag 15.000 €  
verwertbares Vermögen 4.000 €

Bei einer weiteren Kapitalversicherung hat er vertraglich auf die Verfügung von dem Rentenalter verzichtet. Der heutige Wert beträgt 14.000 €  
individuellen Freibetrag für geldwerte Ansprüche 15.000 €  
verwertbares Vermögen 0 €

Bedürftigkeit liegt nicht vor, da erst das verwertbare Vermögen von 4.000 € aufgebraucht werden muss.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Dieses Druckstück soll einen Überblick zum Thema verschaffen. Letztendlich sind immer die Gegebenheiten des Einzelfalles entscheidend. Bitte wenden Sie sich an die Bundesagentur für Arbeit.

Leseinfo: Gerling Konzert Lebensversicherungs-AG

Zusammenstellung: Korth GmbH Versicherungsmakler

## Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Tagen werden Ihnen die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 überbracht. Hat ein Arbeitnehmer bis zum 31. Oktober 2004 keine Lohnsteuerkarte für das Jahr 2005 erhalten, kann er diese beim Einwohnermeldeamt Briesen (Mark) beantragen.

Das Einwohnermeldeamt trägt folgende Angaben ein:

- Namen, Vornamen;
- Wohnanschrift;
- Geburtsdatum;
- Steuerklasse;
- Religionszugehörigkeit;
- Kinderfreibeträge für Kinder bis zum 18. Lebensjahr;
- Behindertenpauschalbeträge (soweit vom

Finanzamt mitgeteilt wurde). Jeder Arbeitnehmer sollte die Richtigkeit dieser Angaben überprüfen! Änderungen und Berichtigungen Ihrer Lohnsteuerkarte werden im Einwohnermeldeamt vorgenommen.

Folgende Eintragungen werden durch das Finanzamt eingetragen:

- Freibeträge für Kinder über 18 Jahre;
- Berücksichtigung von Pflegekindern, unabhängig vom Lebensalter;
- Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten;
- Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums. Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, seine Lohnsteuerkarte zu Beginn des Kalenderjahres 2005 seinem Arbeitgeber auszuhändigen.

Ihr Einwohnermeldeamt



### Korth GmbH

#### Versicherungsmakler

**Ihr Fachbetrieb für Firmen- und Privatkunden**

**Nur das Beste und preisgünstigste vom Versicherungsmakler:**

Unsere Angebote:

**Hausratversicherung**  
Versichert Feuer, ED/Vandalismus, Leitungswasser, Sturm/Hagel uvm.  
PLZ 14974-15299 mit Vers.-Summe = 50.000 € = 75 € p.a.  
PLZ 15344-15898 mit Vers.-Summe = 50.000 € = 60 € p.a.

**Wohngebäudeversicherung**  
Versichert Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel uvm.  
Vers.-Summe - 200.000 € Neuwert = 98,80 € p.a.

Fordern Sie ihr individuelles Angebot an!  
Siesparen auf jeden Fall und genießen guten Vers.-Schutz!

**Korth GmbH Versicherungsmakler**  
15230 Frankfurt (O) · Ziegelstraße 38  
Tel.: (03 35) 53 13 92 · Fax: (03 35) 53 13 93  
korth@isx.de · www.korth-versicherungsmakler.de

## VIII. Brandenburger Pin- und Kugelschreiber Tauschbörse

Am 09.10.04 sind alle Sammler, Liebhaber und Schaulustige zur traditionellen Tauschbörse nach Pillgram eingeladen. Um 10:00 Uhr beginnt die Tauschbörse und wird bis 15:00 Uhr andauern. Selber mitmachen ist erlaubt und erwünscht. Getauscht werden Werbeartikel aller Couleur, insbesondere Pins, Kugelschreiber, Einkaufswagenchips, Blechschilder, Werbetrucks und vieles mehr. Für einen Imbiss wird gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie und stauen was man alles sammeln und tauschen kann. Rückfragen unter Dr. D. Gasche, Tel. 033608/283.  
Der Veranstalter wünscht allen Teilnehmern viel Spaß.

## Dorffest in Pillgram

Das die Pillgramer mit ihren Gästen zu feiern verstehen, haben sie am letzten Augustwochenende bei ihrem diesjährigen Dorffest wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. Dabei handelte es sich um ein Jubiläum der besonderen Art – seit 20 Jahren wird das

Dorffest unter tatkräftiger Mitwirkung des Dorfclubs durchgeführt. Aus diesem Grund begann das Fest einer alten Tradition folgend mit einem Umzug durch das Dorf. Präsentiert wurden neben Pillgramer Vereinen, auch das Leben auf dem Lande. Oldtimer waren genauso zu bestaunen wie Pferdekutschen, ein Angelkahn, Trabis und Feuerwehrautos. Am Nachmittag wartete dann bei herrlichem Spätsommerwetter ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher. Der Spielmanszug der Kindervereinigung Frankfurt (Oder), der auch schon den Umzug schwungvoll anführte, gab ein kleines Platzkonzert; die Sektion Karate des KSV und die Pillgramer Kita-Kinder überzeugten ebenso mit ihrem Können wie der Tanzkreis Fürstenwalde und die Tanzgruppe "Free Time Line". Für die jüngeren Festbesucher hatten die Kindervereinigung Pillgram e.V. und der Anglerverein vielfältige Spiel- und Bastelmöglichkeiten vorbereitet; zum Austoben stand eine Hüpfburg bereit. Ganz mutige Besucher konnten die Festwiese von einer

30 m hohen Feuerwehrleiter aus betrachten. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich auch in diesem Jahr wieder die Tombola, für die im Vorfeld in Pillgram gesammelt und auch kräftig gespendet wurde. Am Abend konnte sowohl in der Turnhalle als auch auf dem Sportplatz getanzt werden; Höhepunkt des Abends war zweifellos das Feuerwerk. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken, ohne die das Dorffest nicht ein so großer Erfolg geworden wäre. Allen voran danken wir Reinhard Strugala, der mit unermühtlichem Einsatz den Umzug vorbereitet und den Aufbau des Festzeltes und der Bierzeltgarnituren organisiert hat. Weiterhin danken wir allen Pillgramern, die mit einer Spende die Tombola oder den Kuchenstand unterstützten. Ebenso sei allen fleißigen Helfern beim Aufbau und Abbau der Bühne und des Festzeltes gedankt; den Teilnehmern des Umzuges, die mit Kreativität, Tatkraft und bester Stimmung zum guten Gelingen beitrugen; den Pillgramer Frauen für die Vorbereitung und

und Trank sorgten; den DJ's, die vom Beginn des Festes bis in die frühen Morgenstunden für die musikalische Umrahmung sorgten. Nicht zuletzt danken wir auch allen Besuchern des Dorffestes, ohne die all unsere Bemühungen umsonst gewesen wären.

**S**uchen Sie Hilfe für Haus und Hof von A - Z (von Fensterputz über Nährarbeiten bis Schneefegen)?

**W**ollen Sie feiern ohne Stress und Hektik? Dann sind Sie bei mir richtig.

**W**er betreut Haus, Hof, Oma/Opa und Haustier wenn Sie verhindert sind?

**Ich tu's!** Rufen Sie mich an!

**Tel.: (03 36 06) 7 74 80 · Funk: 01 62 / 2 03 81 05**

Betreuung der Tombola und des Kuchenstandes; der Kindervereinigung Pillgram e.V.; dem Angelverein Pillgram e.V. dem KSV Pillgram e.V.; der Familie Wiedmer, die für Speis



# Eine Spur schöner



Einladung zur Tucson-Premiere  
18.09.2004, 10 - 15 Uhr

**Der neue Hyundai Tucson. Hinterlässt Spuren. Ab 18.390 EUR\***  
2,0 GLS 104 kW (141 PS)

**3 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung**

FFS Frey Financial Services - Günstige Finanzierungs-, Leasings- und Versicherungsangebote

Abbildung enthält z.T. aufpreispflichtige Ausstattung. \*incl. MwSt., inkl. Überführung

**M & M Automobile GmbH**  
An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80



## Die Feuerwehr sucht Nachwuchs

Die Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf sucht, zur Erfüllung vieler Aufgaben, noch Nachwuchs. Habt Ihr Interesse, Stunden Eurer Freizeit in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, möchtet die Aufgaben eines Feuerwehrmannes kennen lernen, seit mindestens 10 Jahre alt und aus den Ortsteilen der Gemeinde Jacobsdorf, dann meldet Euch bei Herrn Hellfritzsch. Telefon: 033608/3087

## Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

## Eltern-Kind-Treff

Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 16 Uhr findet in der AWO-Kita "Kinderrabatz" Briesen unser Eltern-Kind-Treff statt. Kinder im Alter von einem halben Jahr bis 3 Jahre haben hier die Möglichkeit ihre kindliche Welt zu entdecken, phantasievoll spielen, erste soziale Kontakte knüpfen, sich aktiv bewegen und Anreize für die sprachliche Entwicklung finden. Die Eltern können Erfahrungen austauschen. Wir würden uns auf Ihr Kind und Sie freuen.

Das Erzieherteam

## AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

Oktober: Das schöne Wetter wird am 2. von Regen, Blitz und Donner abgelöst. Erst ab dem 10. sind die Tage wieder schön, unterbrochen vom regnerischen 14. Oktober. Ab 28. ist mit Frost und Schnee zu rechnen.

## Die Bibliothek informiert ....

Tel.: 033607/59 672

Für interessierte Leser findet am 06.11.04 in der Buchhandlung Ulrich von Hutten,

## GEBURTSTAGE MONAT OKTOBER

<u>OT Alt Madlitz:</u>	Herr Kurt Pätzold	zum 71.
<u>Berkenbrück:</u>	Frau Ella Wolff	zum 92.
	Herr Kurt Voigt	zum 87.
	Frau Irmtraud Lehmann	zum 84.
	Herr Kurt Krönert	zum 81.
	Herr Karl-Heinz Jänisch	zum 80.
	Herr Rudi Bukatz	zum 72.
	Herr Joachim Schiele	zum 72.
	Herr Kurt Rieck	zum 70.
<u>OT Biegen:</u>	Herr Joachim Blume	zum 78.
	Frau Lieselotte Schulz	zum 71.
	Herr Wolfgang Kimmeritz	zum 71.
<u>Briesen (Mark):</u>	Frau Martha Fröhlich	zum 85.
	Frau Irmgard Kurowsky	zum 84.
	Frau Ruth Schulze	zum 82.
	Herr Siegfried Ballhorn	zum 80.
	Frau Hildegard Schramm	zum 78.
	Frau Gertrud Wagener	zum 76.
	Herr Hans-Joachim Kramarczyk	zum 74.
	Frau Gertrud Burjack	zum 74.
	Herr Karl-Heinz Heinicke	zum 74.
	Frau Waltraud Lehmann	zum 72.
	Frau Jutta Lehmann	zum 71.
	Frau Erna Gehoff	zum 70.
<u>OT Falkenberg:</u>	Herr Gerhard Jahn	zum 89.
	Frau Elsbeth Hoffmann	zum 75.
<u>OT Jacobsdorf:</u>	Herr Herbert Reichert	zum 79.
	Frau Erna Regin	zum 78.
	Frau Magdalene Wüstenberg	zum 76.
	Frau Gisela Menze	zum 75.
<u>OT Petersdorf:</u>	Frau Johanna Froberg	zum 90.
	Frau Anneliese Puhle	zum 84.
	Frau Hedwig Troisch	zum 79.
	Frau Hildegard Bellach	zum 73.
<u>OT Pillgram:</u>	Frau Hedwig Neumann	zum 94.
	Frau Agnes Schönberg	zum 91.
	Frau Erna Zipfel	zum 85.
	Frau Irmgard Fischer	zum 85.
	Frau Elfriede Koch	zum 84.
	Herr Anton Heintl	zum 82.
	Herr Artur Will	zum 82.
	Frau Hildegard Witte	zum 80.
	Frau Irmgard Schütz	zum 79.
	Frau Gertraud Possardt	zum 74.
	Frau Elsbeth Damm	zum 85.
<u>OT Wilmersdorf:</u>	Herr Günther Schütze	zum 80.
	Frau Elisabeth Töbs	zum 79.

Frankfurt um 19:00 Uhr, Eintritt 5,00 EUR – erm. 3,00 EUR, eine Lesung mit dem Autor Thomas Brussig (bekannt von "Sonnenallee") statt. Ein Dankeschön geht an Herrn Ralf Kramarczyk. Er sponserte der Bibliothek eine große Serie Videos "Planet des Lebens", welche auch sehr interessant für den Schulgebrauch ist.

Noch eine Bitte an alle Eltern, deren Kinder neu in der Biblio lesen. Um Missverständnisse zu vermeiden, bitte ich Sie folgendes zu beachten. Lassen Sie mich, wenn nötig, wissen, welche Medien und in welcher Menge Medien ausgeliehen werden dürfen. Bei dem Pausenandrang

in der Schule habe ich leider trotz vorheriger Führung und Einweisung sehr wenig Zeit für die Beratung der Kinder. Unsere Kleinsten können die 2. Hofpause aus Gründen der Busfahrzeiten leider nicht nutzen. Es wäre bei aufkommender Kritik ratsam mit den Kindern gemeinsam an den Öffnungszeiten die Biblio aufzusuchen, um sich einen Eindruck vom Angebot der Medien zu verschaffen. Falls der Wunsch besteht, Videos oder Lektüre für die Eltern auszuleihen, bitte ich um eine schriftliche Erlaubnis.

D. Eisermann

# FUSSBALL

## Spreeliga

09.10.04 12:45 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Rauhen 1951

Spielfrei: SV Rot-Weiß Petersdorf

16.10.04 14:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

23.10.04 11:45 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Hangelsberg 47

23.10.04 14:00 Uhr

SG Grün-Weiß Lindenberger 1931 - SV Rot-Weiß Petersdorf

30.10.04 14:00 Uhr

SV 1919 Woltersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

30.10.04 14:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - VfB Steinhöfel

## AK 35

17.10.04 10:00 Uhr

Victoria Beeskow - FV Blau-Weiß Briesen

17.10.04 10:00 Uhr

FSV Germania Storkow - SV Rot-Weiß Petersdorf

31.10.04 10:00 Uhr

SV Rot-Weiß Petersdorf - FV Erkner 1920

31.10.04 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß Briesen - SG Borussia Fürstenwalde

## Landesliga-Nord

09.10.04 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Fortuna Babelsberg

16.10.04 14:00 Uhr

SV Empor Schenkenberg 1928 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

23.10.04 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Oranienburger FC Eintracht 1910

30.10.04 14:00 Uhr

BSC Rathenow 94 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

## A-Junioren

24.10.04 11:30 Uhr

Neuzeller SV - FV Blau-Weiß 90 Briesen

31.10.04 11:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - BSV Guben Nord

## C-Junioren

30.10.04 09:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - VfB Steinhöfel

## D-Junioren

24.10.04 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - Finkenheerd I

31.10.04 10:00 Uhr

FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen

## F-Junioren

23.10.04 09:00 Uhr

FV Blau-Weiß Briesen - SV Rot-Weiß Petersdorf

30.10.04 09:00 Uhr

Preußen Beeskow - FV Blau-Weiß Briesen

30.10.04 09:00 Uhr

FSV Preußen Bad Saarow - SV Rot-Weiß Petersdorf



**Bestattungshaus**

**Möse**

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23

Tel. (033603) 30 36

Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1

Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr

Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr

Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00

### Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen, Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche, Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde, Gruftaushebungen und Trägerleistungen, Trauerdrucksachen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Vereinbarung Anzeige

## Unsere schöne Heimat

In einem Gedicht heißt es: "Warum in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah." Der Herbstwald ist so schön. Die Laubfärbung hat begonnen und ein völlig neuer Duft ist im herbstlichen Wald zu bemerken. Wer weiß schon, wo unsere größten Bäume stehen? Nicht nur in Alt Madlitz stehen große Bäume, sondern auch in den Rauener Bergen haben wir sehr große Baumriesen. Wir brauchen nicht nur zum Baa-See ins Revier Sonnenburg fahren, um so etwas zu sehen, eben auch in den Rauener Bergen stehen Bäume, denen es nicht viel an 35 Metern fehlt. Ich habe auch festgestellt, indem ich Leute fragte, ob sie schon einmal an den großen Steinen in den Rauener Bergen waren, dass ich öfter die Antwort bekomme "Nein, dort waren wir noch nicht." Bis heute kann die Spur des großen Steines verfolgt werden, als er vor über 150 Jahren geteilt und ein Teil zur Spree gebracht wurde. Heute stehen schon Häuser in der Spur, aber fast bis zur Spree zu sehen. Es stehen inzwischen große Bäume darin. Nicht mehr als 40 Arbeiter bewältigten den Schwerlasttransport. Es lohnt sich, einmal die Steine zu besuchen. Das Auto muss zwar unten bleiben, doch allzu weit ist es nicht nach oben. Zur Herbstwanderung lohnt es sich, auch einmal nach Steinhöfel zu wandern. Der Park ist wieder sehenswert. Die Wege sind ordentlich und einige historische Bauten sind rekonstruiert. Was mich bedrückt, ist das fehlende Wasser in unserer Landschaft. Der Hänchensee, zwischen Berkenbrück und Steinhöfel gelegen, ist nur noch eine grüne Pfütze. Große Bäume liegen im See, und die Wasserlinsen, ein Merkmal von nährstoffreichem Wasser, sind flächendeckend. Auch der Schlossteich sieht so aus. Die Gräben sind leer, auch der aus dem Romantischen Wäldchen. Als der Park noch nicht

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Oma, Uroma



**Klara Mattern**

geb. 28.08.1921 gest. 30.08.2004

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren tief empfundenen Dank.

Besonderen Dank gilt dem Pflegeheim "Albert Hirsch" und dem Klinikum Markendorf. Dank sagen wir auch Herrn Hülppüsch, der Rednerin Frau Groth, dem Bestattungshaus Möse, Blumenhaus Sprockhoff, der Backstube Heike Schmidt und der Gaststätte Grodon.

**Im Namen der Hinterbliebenen**  
**Gundula Brendling**

Sieversdorf, im September 2004

so attraktiv wie heute war, konnte man den Hänschensee als ein idyllisches Gewässer bezeichnen. Der Park und der See sind eigentlich eine Einheit. Vielleicht lässt sich hier etwas machen. Da das von Heinersdorf kommende Wasser die vielen Nährstoffe nach Steinhöfel und nach Berkenbrück trägt, sollte zwischen Heinersdorf und Steinhöfel unbedingt der Mühlenteich wieder rekonstruiert werden. Gewissermaßen als Nährstofffalle. Der Waldweg von Berkenbrück nach Steinhöfel ist auf einen guten Zustand gebracht worden. Es kann wieder mit dem Fahrrad gefahren werden. Leider nur bis zum Hohen Feld. Danach kommt Steinhöfler Territorium. Sehenswert ist in Steinhöfel auch die am Park gelegene Obstwiese. Hier hat die Gartenbaufirma Schmidt gut gearbeitet. So stelle ich mir eine gute Obstwiese vor. Einige Bäume bedürfen noch eines Baumschnittes, was sich jedoch einrichten lässt. Dass das Eis der Firma Wild in Steinhöfel gut ist, lässt sich am reichlichen Kundenstrom ablesen. Was mich in Steinhöfel aber bedrückt, ist dass der über 200 Meter lange Gehweg um einen Ahornbaum einen Bogen machen muss. Das ist steinhöfler Problem, zumal in und um Steinhöfel der Spitzahorn wie Unkraut aus dem Boden geschossen ist. Der Baumschutz wird zu bürokratisch gehandhabt. Über kurz oder lang wird dieser Ahornbaum, der mit seinen Wurzeln die Wege wieder sprengen wird, doch entfernt werden müssen. Rauen und Steinhöfel sind gute Wanderziele für uns Berkenbrücker. Auch Demnitz hat sich gewaltig gemauert. Die Hauptstraße wird ja auch einmal fertig werden und dann werden wir alle staunen, was für ein schöner Ort Demnitz geworden ist. Man muss nicht in die Ferne schweifen, auch die nähere Heimat hat so einige Kleinode zu bieten. Es lohnt sich das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad in die herbstliche Landschaft zu fahren.

Kirsch, BUND Berkenbrück

### ***Im Forsthaus an der Spree geht's wieder sportlich zu***

Im Forsthaus an der Spree beginnen zur Zeit die Vorbereitungen für einen sportlichen Beginn der Herbst- und Wintersaison. Jetzt wo die Tage wieder kürzer werden und das Wetter ungemütlicher beginnt man sich vielerorts zu fragen, wie man die bewegungsarme Zeit gut übersteht und den Körper fit halten kann. Im Forsthaus an der Spree in Briesen gibt es auch in dieser Saison viele Angebote für Jung und Alt.

Zunächst können Briesener und Leute aus der Umgebung wieder den Fitnessraum

und die Infrarotwärmekabine nutzen (bitte telefonisch anmelden).

Desweiteren findet vom 3. Oktober bis 8. Oktober ein weiteres Feriencamp für Kids von 10 bis 16 Jahren statt. Diesmal ist das Motto: „Fit + Floß + Forst“. Es geht um herbstliches Vergnügen im Wald und auf der Spree. Besonderer Clou ist diesmal der gemeinsame Bau eines Flosses.

Interessenten melden sich bitte umgehend unter 033607/59915 oder [www.forsthausspree.de](http://www.forsthausspree.de). Der Unkostenbeitrag beträgt incl. Des Materials 129,00 Euro.

Für die reifere Jugend beginnt im November wieder ein Laufkurs für Jedermann unter der Leitung von Diplomlaufftherapeut Marco Ziechmann. Angesprochen sind Männer und Frauen jeden Alters, die sich gern mehr bewegen wollen und sich dabei gern in der Natur aufhalten. Besondere Voraussetzungen gibt es keine, da in sehr kleinen Schritten mit dem Laufen begonnen wird. Der Kurs geht über 3 Monate und findet 2x die Woche im Forsthaus statt. Erste Informationsveranstaltung ist am 14. November um 16 Uhr. Marco Ziechmann der selbst erst einen anstrengenden Wettkampf hinter sich gebracht hat freut sich auf jede Anmeldung, um sein Wissen und seine Erfahrungen zu gesundem Laufen weiter zu geben. Er war erfolgreicher Teilnehmer des Spreelaufes vom 31. August bis 4. September. Der Lauf führte von Berlin- Spandau bis nach Eibau zur Spreequelle. Die Läufer legten an 6 Tagen 408 Kilometer zurück, was einem Tagesdurchschnitt von ca. 70 Kilometern entspricht; also fast die doppelte Marathondistanz (täglich ohne Ruhetag!)

Für Marco Ziechmann war es die erste Teilnahme an diesem extremen Wettkampf, den er gleich mit einem großartigen 2. Platz in der Gesamtwertung beenden konnte.

### **„Vordere und hintere Plätze beim Sommerturnier in Eberswalde“**

Das letzte Augustwochenende läutete für den Schachverein Briesen e.V. die vor uns liegende Spielsaison ein. Mit insgesamt 7 Nachwuchsspielern im Alter von sechs bis vierzehn Jahren fuhren wir zum 1. Eberswalder Sommerturnier. Nach insgesamt 5 Turnierpartien mit einer maximalen Bedenkzeit von drei Stunden/Partie konnten wir als Übungsleiter feststellen, dass die Sommerpause für einige Nachwuchsschächer von Nutzen war. Marcus Archut (14) spielte sein bisher bestes Turnier. Mit nur einer Verlustpartie landete er auf dem 4. Platz. Ebenfalls sehr überzeugend trumpfte Rico Mädge (9) auf. Mit einer Verlustpartie gegen den Turniersieger und einem Unentschieden gegen den Drittplazierten schaffte er Rang 5. Theresa Pohl (9) kam mit der höchsten Gegnerwertung und drei erkämpften Punkten auf den 6. Platz. Noch etwas ferien geschwächt belegten Philipp Heinrich (7), Isabell Archut (9), Tibor Archut (7) und Rebecca Pohl (6) hintere Plätze.“

### **„Durchweg gute und sehr gute Ergebnisse beim Eberswalder Nachwuchsturnier“**

Nach dem obigen Schnellschachturnier luden abermals die „Motor Eberswalder“ zum Vergleichskampf ein. Mit acht Spieler(innen) folgten wir der Einladung.. Da es sich bei diesem Wettkampf nicht um Schnellschach handelte, sondern jedem Spieler bis zu neunzig Minuten Bedenk-

zeit zur Verfügung standen, entschieden wir uns dieses Mal erstmals für eine Übernachtung vor Ort. Auch das war doch ein Erlebnis ...

Das Turnier selbst wurde in zwei Spielstärkegruppen unterteilt (Einsteiger und Aufsteiger). In der A-Gruppe (insgesamt 8 Spieler) vertraten uns die Jugendlichen Stefan Schlupp (3. Platz), René Kieseling (5. Platz) und Georg Frieske (6. Platz). In der B-Gruppe (24 Kinder und Jugendliche) triumpierte Theresa Pohl (1. Platz) vor Rico Mädge (4. Platz) und Marcus Archut (5. Platz). Unser „Neuling“ Aron Radoschöfski kam bereits auf den 10. Platz vor Philipp Heinrich (12. Platz; 2. Platz in der Sonderwertung u8).

Daniela Heinrich

## Schachverein Briesen e.V. sowie

Kinder- und Jugendbetreuerin Daniela Heinrich informieren:

Spiel- und Trainingsmöglichkeiten

Saison 2004/2005

montags:

11.10 Uhr - 12.15. Uhr  
- Klassen 1 und 2 (Herr Böhme - vorerst ohne Honorar, Schnuppermöglichkeit), Gruppenstärke beliebig

mittwochs:

ab 18.30 Uhr , Jugendraum neue Turnhalle; Kinder/Jugendliche/Erwachsene gemischt; ohne Traineranleitung, ohne Kosten, Gruppenstärke beliebig

donnerstags:

12.20 Uhr - 13.10 Uhr - ab Klasse 3, noch 2 freie Plätze (Daniela Heinrich)

freitags: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr (noch 2 freie Plätze) sowie

17.00 - 18.00 Uhr (noch 6 freie Plätze) Jugendraum, neue Turnhalle (Daniela Heinrich)

freitags:

18.30 Uhr - 20.00 Uhr, privat nach Absprache (1 freier Platz) (Daniela Heinrich)



## Entdecken Sie die neue A-Klasse. Bei einer Probefahrt.

► Es gibt Erfahrungen, die man selbst machen muss. Vor allem, wenn sie so viel Spaß bringen wie die neuen Motoren der A-Klasse. Freuen Sie sich auf kraftvolle Dieselmotoren wie

den A 200 CDI mit dem neuen 6-Gang-Schaltgetriebe. Außerdem sorgen drei neue Benziner für frischen Antrieb. Erleben Sie es selbst - bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz

**F/G/M**

Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

Autorisierter Mercedes-Benz Vertreter der DaimlerChrysler AG  
in Süd- und Ostbrandenburg

Fürstenwalde • Autofocus 3 • 15517 Fürstenwalde • Tel. 03361 5555  
Frankfurt • Goepelstraße 89 • 15234 Frankfurt • Tel. 0335 683830  
Erkner • Julius-Rütgers-Str. 1 • 15537 Erkner • Tel. 03362 797979

Bei Interesse erhalten Sie eine umfangreiche Aufstellung der möglichen Turniere.

Tel.: 033607-59660  
(Stand: 30.8.2004)

Für die Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines

## 60. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Bekannten und Nachbarn bedanken. Einen herzlichen Dank den Erzieherinnen und Kindern der Kita Pillgram für das schöne Geburtstagsständchen. Besonderen Dank dem Team der Gaststätte "Am Teich", für die gute Ausrichtung der Feier.

**BERNHARD BOTHE**

Pillgram, am 25. August 2004

Auf diesem Wege möchten wir Dank sagen,  
für all die zahlreichen lieben Glückwünsche und  
Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

## *Hochzeit und der Taufe unseres Sohnes Clemens.*

Dieser Tag wird uns unvergessen bleiben, deshalb gilt  
ganz besonderer Dank denen, die diesen Tag so  
glanzvoll erscheinen ließen.

Pastorin Perlwitz-Böhm, Rothers Gartenwelt  
Bläsergruppe Alt Madlitz, Schweizer-Haus Falkenhagen,  
DJ Jens  
und ganz besonders unseren Eltern.

**Alexander u. Ulrike Grünewald, geb. Hansel  
& Clemens**

Berlin/Neu Madlitz, 27. August 2004

29.10.1949 wurde uns die  
Gründung erlaubt. in der  
Gaststätte „Grüner Baum“  
fand am 22.11.1964 die  
Gründungsversammlung  
der neuen Sparte statt. Das  
Gründungsprotokoll wurde  
verlesen und von den  
bereits auf 20 Mitglieder  
angewachsene Sparte  
beschlossen.

Der neue Vorstand wurde  
gewählt:

1. Vors.: Werner Rülke

2. Vors.: Heinz Budras

Kassierer: Siegfried Böckel

Schriftführer: Heinz Bowenz

Zuchtwart: Helmut Wer-  
ner

Leider gab es mit den  
Züchtern vom Kleintier-  
zucht-Verein unschöne  
wortreiche Auseinan-

dersetzungen. Man nannte uns „Spalter“ und gab  
uns nur ein Jahr zum Überleben.

Nun sind es schon 40 Jahre!!!

Für den Vorstand begann eine große verant-  
wortliche Arbeit. Man musste sich selbst an die  
Geheimnisse der Geflügelzucht heranführen und  
das so erworbene Wissen an die Mitglieder wei-  
tervermitteln. Aber wir waren jung und voller Begei-  
sterung und so waren kleine Erfolge vorpro-  
grammiert.

Bereits 1967 fühlten wir uns stark genug die 1.  
Ortsschau in Finkenheerd durchzuführen. Es stan-  
den 233 Tiere zur Bewertung und nach dieser kam  
das große Munterwerden, denn es gab aus  
Unkenntnis zum Teil „schlechte“ bis „sehr schlechte“  
Noten. Davon ließen wir uns nicht abschrecken  
und sagten nun – erst recht.

Zur Festigung des Vereines wurde das gesellige  
Miteinander in das Vereinsleben aufgenommen.  
So wurden Frauentagsfeiern, Kegel- und Grillab-  
ende, Wettkrähen und besonders Erfahrungsaustausch  
mit anderen Vereinen organisiert. Auch waren wir  
mitverantwortlich für die Gründung des  
Fastnachtsclubs.

Besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Fahrt  
mit dem Zug nach Leipzig zur Lipsia-Schau. Einen  
besseren Erfahrungsaustausch und Kennenler-  
nen von Züchtern gab es nirgends. Wer dabei war  
und zurück denkt, kann ein Schmunzeln nicht  
unterdrücken.

Aber auch ökonomische Leistungen mussten von  
der Sparte erbracht werden. Um nur einige zu  
nennen: so wurden in Eigenleistung Ausstel-  
lungskäfige angefertigt; Fichten am Helenesee  
gepflanzt; Kinderspielflächen angelegt; Soldaten-  
gräber auf dem Finkenheerder Friedhof umge-  
staltet sowie die Einsätze bei der LPG geleistet.  
Der letzte große Arbeitseinsatz unseres Vereines  
war 2003 die Renovierung der Turnhalle des SV  
Turbine, was auch gleichzeitig unsere Ausstel-  
lungshalle ist.

In diesem Rahmen noch einmal Dank an alle Hand-  
werksbetriebe, die uns bei dieser Aktion unter-  
stützt haben.

Wichtig für die Sparte war dann die gesellschaft-  
liche und ökonomische Abrechnung gegenüber  
dem Kreis und Bezirksverbände. Es gab ent-  
sprechende Futterzuteilungen und Geldprämien.  
Langsam wurden unsere Züchter erfolgreicher auf  
unseren Ortsschauen und man wagte den Schritt  
auf die andere. Das erste „V“ (Vorzüglich) errang  
Willi Raschke auf der Ortsschau in Finkenheerd,  
ein weiteres „V“ – auf Tühr. Flügeltauben 1981 in  
Eisenhüttenstadt Siegfried Böckel (als Preis – 6  
teiliges Kaffeesservice). In Leipzig zur Lipsia 1974  
war es H.-J. Schulz, der einen Siegeltitel auf Ori-  
entalische Roller errang. Auf Antwerpener Bartz-  
werke waren 1987 und 1988 I. u. W. Kaluza, die  
einen DDR-Championtitel und 1988 in Gera auf  
Wyandotten, gestr. S. Böckel ebenfalls einen DDR-  
Championtitel errangen. Weitere hohe Auszeich-  
nungen in den vielen Zuchtjahren erkämpften sich  
unsere Mitglieder. Unser 1. Vorsitzender Werner  
Rülke legte nach 10 jähriger Tätigkeit 1974 sein  
Amt nieder. Unter seiner Führung lernte die Spar-  
te laufen und erkämpfte sich Anerkennung bei  
den anderen Sparten. Dafür gebührt ihm Dank  
und Anerkennung seiner geleisteten Arbeit. Zum  
Nachfolger wurde W. Kaluza gewählt und er ist  
somit 30 Jahre der Finkenheerder Geflügelzüch-  
ter. Sein Leben ist der Verein, ihm gebührt großer  
Dank und Anerkennung und der Wunsch der Mit-  
glieder, trotz Krankheit, den Verein weiter so her-  
vorragend zu führen. Die Wende 1990 brachte  
auch in unseren Verein einige Unruhe. Es gab alles,  
man konnte reisen warum mit Viehzeug belasten.  
Es gab einige Austritte aber der harte Kern blieb  
bei der Geflügelzucht. Der Kreisverband des VKSK  
löste sich auf, wie sollte es weitergehen. Durch  
die Initiative von W. Kaluza und S. Böckel und  
anderen Züchtern aus dem Kreisgebiet wurde am  
15. März 1991 ein neuer Kreisverband gegründet.  
Als 1. Vorsitzender wurde W. Kaluza gewählt, S.  
Böckel übernahm die Kassierung bis zum heuti-  
gen Tag. Eine schlimme Nachricht erreichte uns.  
Unser Mitbegründer und Zuchtwart Helmut Wer-  
ner verstarb 1993 viel zu früh. Er hinterließ eine  
große Lücke in unserem Verein aber besonders  
in der Familie. Aus Dank und Anerkennung für die  
geleistete Arbeit in der Rassegeflügelzucht ver-  
geben wir seit 1994 den „Helmut Werner Gedäch-  
tnispokal“. Wenn wir die 40 Jahre zurückblicken  
so können wir voller Stolz sagen, wir haben etwas  
bewegt, wir haben uns Achtung erarbeitet. In die-

## **40 Jahre Rassegeflü- gelzucht!**

In diesem Jahr schauen die Finkenheerder Geflü-  
gelzüchter voller Stolz auf eine 40-jährige Ver-  
einsgeschichte zurück.

Wie begann alles:

Bereits im Jahr 1916 wurde in Brieskow-Finken-  
heerd ein Kleintierzucht-Verein gegründet. In die-  
sem Verein war alle interessierten Tierhalter und  
Züchter vereint. Der Zweck des Vereines waren  
die Hebung und Förderung der Kleintierzucht.

Der spätere VKSK gegründet 1959 ermöglichte  
allen Bürgern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung  
als Rassegeflügelzüchter.

Am 25.10.1964 stellten 17 Mitglieder des Klein-  
tierzuchtvereines Brieskow-Finkenheerd den Antrag  
zur Gründung einer Rassegeflügelzuchtsparte. Helmut  
Werner übernahm die Antragstellung an den Kreis-  
verband Eisenhüttenstadt, und bereits am

### **Die Revierpolizei des Amtes Odervorland hat einen neuen Dienstsitz.**

Der Bürgermeister von Briesen Gert  
Schindler, überreichte am 02.09.04  
feierlich die Schlüssel zum neuen  
Dienstzimmer an die Revierpolizistin  
Frau Grandt.

Das Büro befindet sich jetzt in der  
ersten Etage des Gemeindezentrums  
Briesen, Karl-Marx-Straße 3  
(ehem.KITA).

sem Zeitraum haben wir 37 Ortschauen verbunden mit 22 Kreisschauen und diversen Sonderschauen durchgeführt. Viele Aussteller kamen aus anderen Kreisgebieten, Berlin und den alten Bundesländern. Die Zuchtfreunde Kaluza, Reise und Böckel arbeiten aktiv in den Sondervereinen Deutschlands mit. Unser H.-J. Schulz ist der einzige Preisrichter im Verein und wurde für seine aktive Arbeit mit der goldenen Preisrichter-Nadel geehrt. Bei all diesen positiven Ergebnissen plagt dem Verein eine große Sorge. Es fehlt wie in allen Vereinen der Nachwuchs. Junge Menschen haben heute andere Vorstellungen vom Leben. Sie interessieren sich nicht für den Erhalt wertvoller Tierrassen, die wie überall in der Welt

vom Aussterben bedroht sind. Alle beauftragten Mitbürger, die Interesse an der Geflügelzucht haben sind bei uns herzlich willkommen. Unsere 23 Mitglieder machen aber weiter und hoffen 2014 das 50 jährige Jubiläum feiern zu können. Nur noch 4 Gründungsmitglieder sind heute aktiv im Verein tätig. Das sind die Zuchtfd. W. Kaluza, H.-J. Schulz, G. Gröger und S. Böckel. Dank sagen möchten wir der Gemeinde Finkenheerd, dem Bürgermeister der Gemeinde Finkenheerd, dem Landrat, dem Amtsdirektor und allen Unternehmern der Gemeinde und Umgebung sowie Privatpersonen für ihre Unterstützung und Treue zum Verein.

„Glück Auf“

**Kultur- und Sportverein Jacobsdorf  
OT Pillgram 99 e.V.**

### 3. **Ostdeutschen Combat Arnis- Meisterschaften in Briesen.**



Am 30. Oktober werden in Briesen, in der Sporthalle, zum erstenmal die Ostdeutschen Combat-Arnis-Meisterschaften ausgetragen.

Während der Veranstaltung müssen die Teilnehmer/Innen in verschiedenen Disziplinen ihr Können und ihre Fertigkeiten im Umgang mit den Waffen unter Beweis stellen.

Die Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr und enden mit der Siegerehrung um ca. 18.00 Uhr.

Wir freuen uns über ihr Interesse und möchten Sie hiermit recht herzlich einladen.

Die Karategruppe des KSV Pillgram

## Der Kalender für 2005 „Zwischen Oder und Spree“ Ansichten von Jennie Monen



Herausgegeben vom

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
Verlag

zum Preis von  
12,- € incl. MwSt.



Frankfurt, Bad Saarow, Müllrose, Neuzelle, Groß Lindow, Ragower Mühle, Sieh Dich um

Diesen Kalender erhalten Sie jetzt in der Druckerei Kühl

15299 Müllrose · Mixdorfer Straße 1 · Tel.: (03 36 06) 7 02 99

**Schlaubetal **V** Kühl OHG**  
15299 Müllrose  
Mixdorfer Straße 1  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

**Mit 4  
Zeitungen!**

**Schlaubetal-Kurier** Erscheinungsweise: zum 1. des Monats Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf Auflage: ca.: 5000 Stck. Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

**Brieskower-Kurier** Erscheinungsweise: zum 15. des Monats Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang Auflage: ca.: 5000 Stck. Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

**Odervorland-Kurier** Erscheinungsweise: zum 1. des Monats Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf Auflage: ca.: 5000 Stck. Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

**Lokal-Anzeiger** Erscheinungsweise: zum 20. des Monats Verbreitung: Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee Auflage: ca.: 5000 Stck. Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

## **Günstige Kombinationspreise!**

Preis: z.B. 1 Anzeige in allen 4 Zeitungen in der Größe von  
2-spaltig (110 mm) x 40 mm hoch, einfarbig schwarz 78,- € zzgl. MwSt.

# 6 HECKEN

- vom Fachmann  
- mit Anwachsger.  
- auch für Sandböden  
- ab 2 €, 100 Stck./Rabatt

Winterharter Roseneibisch (schönste Blütenhecke), Heckenkorallenberberitze (halbimmergrün, herrlicher Beerenschmuck) Purpurhasel (Windschutz), Liguster und ausgesuchte Ziersträucher u.a.

Geschenkkidee Solitär-Roseneibisch 80/100 cm 10 €, 120 - 150 cm 20 €

Ausfälle werden kostenlos ersetzt. Beratung u. Verkauf ab dem 09.10.2004, 10.00 Uhr.

**Gartenbauing. J. Stuckart, Kanalinsel 17, 15299 Müllrose, Apotheke/Kietz-Str. rein, nach 500 m rechts, 200 m links im Bogen nach 300 m links, neue Garage Nr. 17, Tel.: (03 36 06) 7 03 35**

schnellwüchsig, undurchdringbar (bestachelt) und bietet Vögeln Futter im Winter. Eine pflegeleichte, umweltfreundliche Zier- und Schutzhecke. Unter Fachleuten ist unumstritten, dass Gehölze aus der heimischen Region das beste Pflanzmaterial sind. Standortanpassung entfällt, was zügiges Weiterwachsen garantiert.

Gartenbauing. Stuckart

**Bitte nicht noch mehr Friedhofshecken in die Wohnsiedlungen pflanzen. Besser Blütenpracht und Beerenschmuck wie im Urlaub in den Mittelmeerländern!**

Roseneibisch-  
/Korallenberberitzenhecken

Auf zwei der schönsten freiwachsenden Blütenhecken soll hier näher eingegangen werden. Was fällt Ihnen als Spaziergänger durch die neuen Eigenheimsiedlungen auf? Schöne Häuser, hübsche Vorgärten und eintönig gestaltete Grundstücksbegrenzungen, durch immer gleiche Hecken. Es dominieren nur drei verschiedene Heckenarten:

1. Lebensbaum
2. Liguster
3. Blaue Scheinzypresse

Andere Hecken werden im Baumarkt kaum angeboten und von einer Fachberatung kann auch keine Rede sein. Diese Hecken lassen weder Frühling, Sommer noch Herbst erkennen. Keine Blüten, Beeren, selbst der Neuaustrieb fällt kaum auf bzw. wird beim Liguster 2 bis 3 mal im Jahr weggeschnitten. Auf brütende Vögel wird selten Rücksicht genommen. Diese Hecke, mit hohem Pflegeaufwand, ist dafür billig in der Anschaffung.

Immergrüne Hecken bringen durch die Wasserverdunstung auch im Winter bei Dauerfrost ein Ausfallrisiko mit sich. Im Winter ist eigentlich kein totaler Sichtschutz erforderlich, man sitzt nicht auf der Terrasse - eher „hintern“ Ofen. Haben Sie aus genannten Gründen „MUT“ zur Artenvielfalt. Gartenarchitekten empfehlen für Grundstücksabgrenzungen zum Nachbarn (Blickpunkt von der Terrasse) auch für den Vorgarten eine Blütenhecke. In der Fachliteratur werden freiwachsende Hecken hervorgehoben, d.h. Schnitt in größeren Abständen zugunsten der Freizeit und der Kleinlebewesen. Hecken haben eine Lebensdauer von 30 bis über 50 Jahre.

Sollte man da nicht Beratung vom

Fachmann einholen? Muss es denn wie beim Nachbarn Lebensbaum oder Liguster sein? Urlauber, welche aus dem Süden zurückkommen, sind von der angetroffenen Blütenpracht begeistert. Dort sind vor allem tropischer Roseneibisch und Oleander vertreten. Mit dem winterharten Roseneibisch (*Hibiscus syriacus*) können Sie sich diese fast tropische Blütenpracht in den eigenen Garten holen. Vor den o.g. Hecken müssen erst weitere Blüthengehölze gepflanzt werden, um eine gestalterische Wirkung zu erzielen. Der Roseneibisch ist eine Hecke, die als Sommerblüher von Juli bis in den Oktober hinein mehrfarbig blüht. Kräftige Pflanzen blühen noch im Pflanzjahr.

Eibisch ist für Hecken von 1,60 bis 2,00 m geeignet. Der Schnitt hat auf die Blühfähigkeit kaum Einfluss, da er am Neutrieb blüht. Diese Besonderheit macht ihn als „Blühhecke“ unübertroffen. Sandböden sollten mit Kompost verbessert werden. Wer eine Roseneibischhecke pflanzt, benötigt nur noch etwa 50 % des sonst erforderlichen Aufwands zur Komplettierung einer anspruchsvollen Grundstücksgestaltung und spart Platz für mehr Rasenfläche, Sitzecke, Gartenteich usw.

Für sandige Böden kann die Heckenkorallenberberitze (*Berberis wilsoniae*) empfohlen werden. Ihr besonderer Wert liegt in der Anspruchslosigkeit, der Vollblüte, fast immergrünen Beblätterung und des herrlichen Beerenschmucks. Diese aufrechtwachsende Berberitzenart ist für Heckenhöhen von 1,20 bis 1,60 m sehr gut geeignet und mehr als nur Zaunersatz durch den hohen Zierwert auch im Winter. Die Berberitze ist darüber hinaus

## Unsere schönen und gelben Sommerblumen - was wären unsere Gärten ohne sie?

Am Montag, dem 13. September, war ich in Steinhöfel und habe mir in der Schlossgärtnerei mit Herrn B. Schmidt das Seminar angesehen. Unter allen dort eingesäten Pflanzenarten und den, manchmal eigenartigen Exponaten, hat mir doch der sogenannte Wüstengarten am besten gefallen. Zwei Amerikaner haben uns hier tatsächlich den Eindruck von einer blühenden Wüste vermitteln können. Dieses Exponat passte so schön zu meinem Beitrag über die gelben Sommerblumen. Die gelbe Farbe in allen Schattierungen dominierte auf diesem großen Beet. So kann ich mir die amerikanische Wüste vorstellen, wenn es nach einem regen zu einem unvorstellbaren Blütenraum kommt. Hier haben wir die aus Amerika eingewanderten Blumen vor uns. Eine gelungene Sache ist dieses Exponat. Viele Besucher werden bestimmt meiner Meinung sein. Sehr viele unserer Sommerblumen stammen aus Amerika. Durch Handel und Wandel kamen viele Sommerblumen in unser eigentlich blumenarmes Land. Denken wir nur an die bekannten Dahlien, von denen es doch viele Sorten gibt, die in gelber Blütenfarbe uns erfreuen. Die Dahlien stammen alle aus Mexiko. Sie gehören zur großen Pflanzenfamilie der Korbblütengewächse. Es gibt 7 Arten, die in ihrer Heimat zum Teil sogar baumartig werden. Die frostempfindlichen Knollen und überhaupt die Frostempfindlichkeit, zeigen uns die Tropenheimat der Dahlie. Aus unseren Gärten nicht mehr wegzudenken sind auch Ringelblumen. Calendula, so der wissenschaftliche Name, stammt aus wärmeren und südlicheren Gegenden Europas. Bereits in der römischen Antike, also vor über 2000 Jahren, gelangten viele Pflanzenarten nach Germanien. Die Ringelblume ist uns ja als eine wichtige Heilpflanze bekannt. Auch hier dominieren die gelben Farben. Es gibt bereits viele Sorten mit fast orangefarbenen Blütenblättern. Auch die Sonnenbraut, das Helenium, ist aus unseren Gärten nicht mehr wegzudenken. Diese Pflanze, mit gelblichen Blüten und lanzettlichen Blättern, stammt, wie nicht anders zu erwarten, aus Amerika. Auch hier sind bereits viele Sorten gezüchtet worden. Auch Helenium gehört zu den Korbblütengewächsen. Das Mädchenauge, eine gelblühende Gartenpflanze, in Steinhöfel auf dem Wüstengartenbeet schön zu sehen, mit dem wissenschaftlichen Namen Coreopsis, stammt natürlich auch aus Nordamerika. Ebenfalls zu den Korbblütengewächsen gehörend, domi-

niert hier der gelbe bis bronzefarbene Blütenschimmer. Teilweise ist das Mädchenauge aus den Gärten ausgebücht und hat sich Areale auf Brachland erobert. So beobachtete ich eine große Anzahl dieser Pflanzen, wahrscheinlich mit Gartenabfällen ins Gelände gebracht, vor Jahren am Rauener Stadtberg. Von den 18 Arten haben noch nicht alle den Sprung in die Gärten geschafft. Vor ungefähr 25 Jahren gelangte eine hübsche und gelblühende Pflanze zu uns in die Gärten. Zuerst als gutes Futter für Tiere gedacht, blieb die Telekia auch in Ziergärten stehen. Die schöne Telekia, Telekia speciosa, wird ja bis 2 m hoch und kann nur im Hintergrund eines Gartens stehen. Die Blätter der Telekia sind stengelumfassend. Die gelben Blüten sind ungefähr 6 bis 7 cm groß. Die Telekia gehört ebenfalls zur großen Pflanzenfamilie der Korbblütengewächse. Die Heimat liegt im Balkan und im Kaukasus. Erwähnen möchte ich noch einen Vertreter der Korbblütengewächse, deren Einordnung nicht einfach ist, die Ligularia, den Goldkolben. man sieht diese Pflanze bereits in vielen Gärten. Die Blüten stehen in langgestreckter Traube. Die Farbe ist goldgelb. Ligularien sollten am besten in Wassernähe stehen. Am trockenen Standort hängen die Blätter leicht. Die Ligularien stammen aus China und Sibirien. Wir können also mit Fug und Recht sagen, dass unsere Gärten ohne unsere ausländischen Gäste recht trostlos wären.

Kirsch, BUND Berkenbrück

**Sven Mickisch**  
**PORTAS®**  
**Der Renovierer Nr. 1**  
*Renovierungslösungen, die ankommen!*

Türen Treppen Küchen Möbel  
 Haustüren Fenster Vordächer

**Renoviert, modernisiert & baut neu nach Maß!**

Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz  
 Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21

## Das Rad-Scharmützel am 05. September 2004

Bei herrlichstem Wetter, lauem Himmel mit Sonnenschein, trafen wir uns am Dorfausgang Berkenbrück. Um 09:00 Uhr sollte es losgehen, denn um 10:00 Uhr war in Fürstenwalde der Start. Insgesamt fuhren aus Berkenbrück 8 Personen, davon 7 im Kollektiv. Aus Demnitz war Frau Marows-

**Unsere Schlüsselfertigen.**  
 Die attraktiven Finanzierungsangebote von BMW. Bis 31. Oktober 2004.



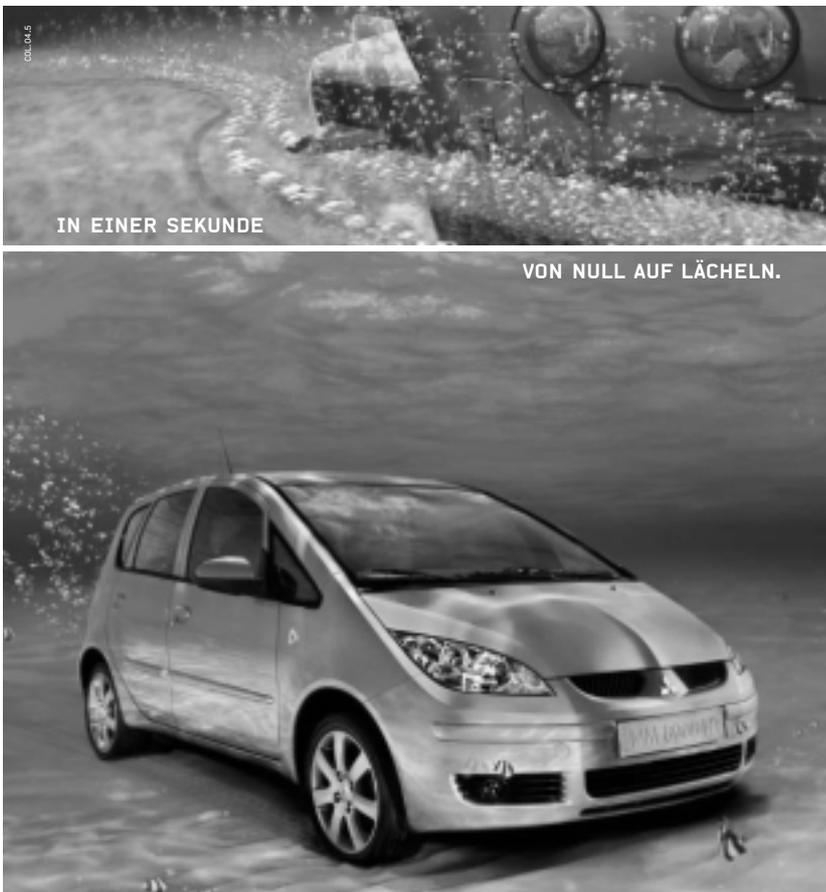
**BMW 316i Limousine ab 100,00 EUR mtl.\***  
 zum Beispiel:  
 Comfort-Paket mit Klimaautomatik Park-Distance-Control  
 Armlehne Bordcomputer RDS Radio Innenspiegel automatisch  
 abblendend Fußmatten in velours

\*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, BMW Select Finanzierung für den BMW 316i Limousine ab 1,90 % effektivem Jahreszins, 24 Monate Laufzeit, 20% Anzahlung und Schlussrate.

**Die attraktiven Finanzierungsangebote von BMW. Mehr unter [www.bmw-bothe.de](http://www.bmw-bothe.de)**

**Autohaus Bothe OHG**  
 Berliner Chaussee 91  
 15236 Frankfurt (Oder)  
 Tel.: 0335 - 68 37 90  
 Fax: 0335 - 6 83 79 27  
[www.bmw-bothe.de](http://www.bmw-bothe.de)

  
**Freude am Fahren**



**Frankfurt (0)** · Karl-Liebknecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76

**Eisenhüttenstadt** · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90